



Susanne Mittag
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung Susanne Mittag, MdB: Der Protest hat sich gelohnt!

Berlin, 23.11.2017

Susanne Mittag, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro Paul-Löbe-Haus

Raum: 5.133

Telefon: +49 30 227-78171

Fax: +49 30 227-70173

susanne.mittag@bundestag.de

Wahlkreis-Büro:

Arthur-Fitger-Str. 10

27749 Delmenhorst

Telefon: +49 4221 1521212

Fax: +49 4221 1521222

susanne.mittag.ma05@bundestag.de

Die örtliche SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag freute sich, dass die Proteste der Vereine, die Traditionsschiffe wie die „Hanni“ in Rodenkirchen oder die „Elisabeth“ in Elsfleth betreiben, Erfolg gezeigt haben.

Susanne Mittag sagte unserer Zeitung: „Es ist ein wichtiger Schritt, dass der Minister weitere Gesprächsrunden mit den Vereinen der Traditionsschiffe zugesagt hat. In den Gesprächen soll die Verordnung so umgestaltet werden, dass zum einen die Sicherheit der Passagiere, aber eben auch der Betrieb der Schiffe gewährleistet werden kann.“

Der geschäftsführenden Bundesverkehrsminister Christian Schmidt wollte die schon seit langem umstrittene Verordnung für die Traditionsschiffe in einer Nacht- und-Nebel-Aktion unterschreiben.

„So wie die Verordnung derzeit aussieht, gefährdet sie das ehrenamtliche Engagement und den Bestand der Traditionsschiffe in Nord- und Ostsee; also auch hier in der Wesermarsch“, sagte die Bundestagsabgeordnete Mittag.

Deshalb habe die Küstengang, der Zusammenschluss der SPD-Bundestagsabgeordneten der Küstenländer, die Protest unterstützt und in einem Brief den CSU-Politiker die Bedeutung der Traditionsschiffe für maritim-kulturellen Erbes der Region hervorgehoben.

Als neuer Termin für das Inkrafttreten der Verordnung wird nun der 01.04.2018 genannt. „Ich hoffe, das ganze wird kein April-Scherz. Wir werden Minister Schmidt oder wer auch immer dann Bundesverkehrsminister ist bei seinem weiteren Vorgehen im Auge behalten“, kündigte Susanne Mittag an.